

versorgung stehen die Paracelsus-Klinik in Henstedt-Ulzburg und z.B. das Klinikum Nord unmittelbar hinter der Stadtgrenze im Hamburger Stadtteil Langenhorn zur Verfügung.

Rettenngsdienst / Feuerwehr

Der öffentliche Rettungsdienst wird durch eine lokale Hilfsorganisation (KBA e.V.) und das Deutsche Rote Kreuz (DRK) ausgeübt. Die Freiwillige Feuerwehr besteht aus vier Ortsfeuerwehren, eine Berufsfeuerwehr gibt es nicht.

Altersstruktur

Norderstedt ist eine familienfreundliche Stadt und es wird viel dafür getan, dass junge Familien sich hier ansiedeln. Damit soll einer weiteren Überalterung vorgebeugt werden, denn aktuell sind bereits 42% der Einwohner/innen Norderstedts älter als 50 Jahre und jeder 5. ist über 65 Jahre alt.

Migration und Integration

Es leben in Norderstedt Menschen aus ca. 140 Ländern. Ihre Integration wird durch die Integrationsbeauftragte der Stadt gefördert und koordiniert. Der Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund beträgt etwa 20 Prozent. Nach Deutsch sind die am meisten gesprochenen Sprachen Türkisch, Russisch und Polnisch.

Beratungsstellen

Zu vielen Bereichen des Lebens gibt es in Norderstedt Beratungsstellen, sowohl mögliche Probleme von Kindern und Jugendlichen als auch solche von Erwachsenen betreffend.

Treffpunkte

Die Stadt Norderstedt unterhält Jugendfreizeithäuser, im Stadtteil Harksheide in

Zusammenarbeit mit der Kirche. Darüber hinaus gibt es Treffpunkte und Begegnungsstätten z.B. für Mütter, Senior/innen, Computer-Interessierte sowie zahlreiche Vereine für spezielle Interessen.

Friedhöfe

Der Garstedter Friedhof ist der älteste Friedhof in Norderstedt und wird seit der Gründung der Evangelischen Kirchengemeinde zu Garstedt und Harksheide im Jahr 1889 (heute Ev.-luth. Emmaus-Kirchengemeinde Norderstedt) als Begräbnisplatz genutzt. Die Nutzung steht allen Konfessionen offen. Außerdem gibt es in Norderstedt die Städtischen Friedhöfe Harksheide, Glashütte sowie den Waldfriedhof Friedrichsgabe. Letzterer umfasst auch den Islamischen Friedhof Norderstedt.

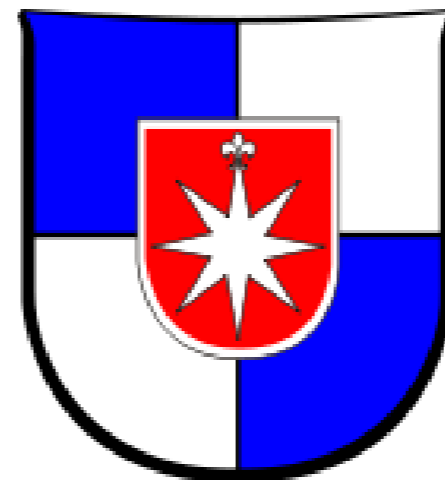
Religionen

Die Norderstedter/innen gehören zahlreichen verschiedenen Religionen und Religionsgemeinschaften an, ein evangelischer Glaube ist am häufigsten. Viele Bürger/innen gehören aber auch keiner Konfession an.

Städtepartnerschaften

- Maromme (Frankreich, seit 1966)
- Oadby and Wigston (Großbritannien, seit 1977)
- Zwijndrecht (Niederlande, seit 1981)
- Kohtla-Järve (Estland, seit 1989).

Ansprechpartner ist das Kulturbüro der Stadt Norderstedt.



Norderstedt

Koordinaten:	53 42' 27" N 9 59' 38" O
Höhe:	36 m ü. NN
Fläche:	58,1 km ²
Einwohner:	75.097 (31. Dez. 2010)
Homepage:	www.norderstedt.de

Norderstedt liegt im Kreis Segeberg im Süden Schleswig-Holsteins, grenzt unmittelbar an Hamburg und gehört zur Metropolregion Hamburg. Mit ca. 75.000 Einwohnern ist Norderstedt die fünftgrößte Stadt in Schleswig-Holstein und die größte Kommune im Kreis Segeberg. Flächenmäßig ist Norderstedt die sechstgrößte Stadt in Schleswig-Holstein. Die Stadt entstand auf Beschluss der Landesregierung am 01.01.1970 durch Zusammenlegung der Gemeinden Friedrichsgabe, Garstedt (beide Kreis Pinneberg), Glashütte und Harksheide (beide Kreis Stormarn). Die Entwicklung der Bevölkerungszahl zeigt die Attraktivität Norderstedts als Wohn- und Wirtschaftsstandort: von 54.250 zur Zeit der Stadtgründung stieg sie auf heute rund 75.000 an. Am 1. Januar 2005 erhielt die Stadt Norderstedt aufgrund der stetig wachsenden Bevölkerungszahl den Status einer Großen kreisangehörigen Stadt. Norderstedt hat die Funktion eines Mittelzentrums für die umliegenden Orte. Oberbürgermeister ist seit 1998 Hans-Joachim Grote.

Norderstedt ist zwar eine junge Stadt, aber die Geschichte der vier Ursprungsgemeinden reicht weit zurück. Ihr wesentlicher Entwicklungsfaktor war die Lage an oder auf der Harksheide, die bis ins 19. Jahrhundert das größte Heide- und Moorgebiet Holsteins war. Neben der Landwirtschaft diente Torfabbau als Einnahmequelle. Die Entwicklung war auch bestimmt durch die Nähe zu Hamburg. Bezeichnenderweise sind in den Hamburger Kämmereirechnungen die ersten urkundlichen Erwähnungen Garstedts (1370) und Harksheides (1374) verzeichnet. Ein verbindendes Element für diesen Raum stellte der Ochsenzoll dar. Ochsen wurden seit dem 16. Jahrhundert bis Mitte des vorigen Jahrhunderts quer durch die Harksheide getrieben und kurz vor der Hamburger Lan-

desgrenze verzollt. Der Ochsenzoll befand sich zunächst auf Garstedter Seite, etwa am Ende der heutigen Ulzburger Straße, und ab 1840 auf Harksheider Seite am Anfang der heutigen Langenhorn Chaussee. Hier wurde erstmals eine feste Zollstation gebaut. Als 1867 Schleswig-Holstein preußische Provinz wurde, wurde die Zollstation aufgehoben. An den Ochsenweg erinnern heute noch die Straßennamen Schmuggelstieg und Ochsenzoll. Bis 1920 hatten die Ursprungsgemeinden eine unterschiedliche, eigenständige Geschichte. Danach verlief die Entwicklung der vier Dörfer ähnlich.

Norderstedt
Eine Idee voraus ...

Zusammenstellung:



Heute sind die vier Ursprungsgemeinden noch als ‚gefühlte‘ Stadtteile erhalten. Neu hinzu gekommen ist der ‚Stadtteil‘ Norderstedt-Mitte, der teils auf altem Harksheider, teils auf altem Garstedter Gebiet liegt. Der neue Stadtteil entstand in den 1980er und 1990er Jahren auf Äckern, Wiesen und Brachland im geographischen Zentrum der Stadt als neues Stadtzentrum. Neben Wohnquartieren sind hier ein umfassendes Dienstleistungsangebot (Rathaus, Bildungswerke Norderstedt, TriBühne, ein Kino, die Stadtwerke, Amtsgericht, Arbeitsamt, Nahversorgungszentrum) zu finden. Für die städtebauliche Konzeption erhielt die Stadt diverse Auszeichnungen und erlangte Vorbildcharakter für Stadtentwicklung und Stadtplanung. Ihr heutiges Profil verdankt die junge aufstrebende Stadt der stetigen Weiterentwicklung als dynamischem Wirtschafts- und Handelsstandort und dem breiten Kultur- und Bildungsangebot.

Verkehr

Norderstedt ist in das Nahverkehrsnetz des Hamburger Verkehrsverbundes eingebunden, die Hamburger City ist mit der U-Bahn in 35 Minuten zu erreichen. Bus- und Bahnlinien stellen auch die Verbindungen der Norderstedter Stadtteile untereinander, mit den Gewerbegebieten sowie mit den umgebenden Orten sicher. Wichtige Knotenpunkte sind am Herold-Center in Garstedt, beim Verwaltungszentrum in Norderstedt-Mitte und am Glashütter Markt. Ein ausgedehntes Radwegenetz und Fahrradmietstationen sollen den motorisierten innerstädtischen Individualverkehr reduzieren.

Wirtschaft und Handel

Norderstedt ist durch einige große nationale und internationale Firmen weit über

seine Grenzen hinaus zu einem bekannten Wirtschaftsstandort geworden und es pendeln mehr Arbeitnehmer/innen nach Norderstedt ein als aus. Die Arbeitslosenquote ist mit 4,4 % relativ gering. Die unmittelbare Randlage zu Hamburg mit seinem Hafen, die direkte Anbindung der Stadt zum Flughafen und an die Autobahn A7 als Achse in Richtung Skandinavien sind wesentliche Standortvorteile für Betriebsansiedlungen aller Art. Die Gewerbegebiete liegen über die Stadt verteilt. Herausragende Bedeutung hat hierbei „Nordport“ nahe dem Flughafen Hamburg-Fühlsbüttel. Kleinere und größere Einkaufszentren sind über das gesamte Stadtgebiet gestreut. Überörtlichen Bedarf deckt vor allem das Herold-Center in Garstedt.

Medien

Mit ihrer Telekommunikationsgesellschaft „wilhelm.tel“ bietet die Stadt ein leistungsfähiges Glasfasernetz an, das neben einem schnellen Datenaustausch kostenlose Telefongespräche innerhalb des Stadtgebietes ermöglicht. Der NDR unterhält in Norderstedt ein Regionalstudio. Stadtfernsehen bieten die lokalen Fernsehsender noa4 und NOWO1. Seit 2007 hat die Medienanstalt Hamburg Schleswig-Holstein ihren Sitz in Norderstedt. Diverse Zeitungen und Anzeigenblätter informieren über das Stadtgeschehen, größte Bedeutung hat dabei die täglich im Kreis Segeberg als Beilage zum Hamburger Abendblatt erscheinende Norderstedter Zeitung.

Erholung und Freizeit

Norderstedt ist eine grüne Stadt, in der zahlreiche typisch norddeutsche Landschaftsformen durch Grünzüge miteinander verbunden sind. Es gibt dadurch ein hohes Maß an Naherholungsmöglichkei-

ten mit Sport, Spiel und Spaß. So ermöglichen ca. 70 Spielplätze unbeschwertes Spiel für Kinder und das Erlebnisbad „AR-RIBA“ sowie das Strandbad im Stadtpark sind überörtliche Anziehungspunkte. Zum Stadtpark in Harksheide gehört auch ein Arboretum. In den zahlreichen Sportvereinen wird ein breites Spektrum an Sportarten angeboten. Hierfür hält die Stadt Norderstedt unter anderem 28 Sportplätze, 18 Kleinspielfelder und 21 Sporthallen vor. Die Stadt ist außerdem ein Dorado für Reiter/innen.

Bildung

Institutionelles Lernen fängt in Norderstedt mit gut ausgestatteten Kindertagesstätten an. Das Schulangebot besteht aus zwölf Grundschulen teilweise mit Kinderhort, drei Gemeinschaftsschulen, zwei Regionalschulen, vier Gymnasien und einer Förderschule. Unter der Trägerschaft des Kreises Segeberg gibt es in der Stadt zusätzlich ein Förderzentrum mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung sowie eine Berufliche Schule. Die sind vielfältig, qualitativ hochwertig und im gesamten Stadtgebiet zu finden. Die Palette der Anbieter reicht von den kommunalen Bildungswerken Norderstedt, bestehend aus Volkshochschule und Stadtbücherei, bis hin zu Anbietern, die sich auf Kurse zu einem einzigen Thema spezialisiert haben. Musikunterricht für Erwachsene, Jugendliche und Kinder wird von der städtischen Musikschule und diversen gewerblichen Musikschulen angeboten.

Museen

Stadtmuseum, Stadtarchiv und Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein liegen nebeneinander auf einem Grundstück in Norderstedt-Mitte und die Eintrittskarte

gilt für den Besuch beider Museen. Das Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein zeigt auf 2100 m² Ausstellungsfläche Informationen über die Geschichte des vorbeugenden und abwehrenden Brandschutzes vom späten Mittelalter bis zur Neuzeit. Das Stadtmuseum Norderstedt bietet neben einer Dauerausstellung zur Geschichte Norderstedts und seiner Ursprungsgemeinden Wechselausstellungen und kulturelle Veranstaltungen an. Das ebenfalls dort befindliche Stadtarchiv verfügt u.a. über ein Zeitungs- und Fotoarchiv aus den letzten 100 Jahren.

Kultur

Die Theaterlandschaft ist vielfältig. Neben der großen Zahl professioneller Ensembles, die regelmäßig zu Gast sind, gibt es eine lebendige Amateurtheaterszene und auch Kabarett wird geboten. Zentrale Orte für Theater- und Konzertveranstaltungen sind der Festsaal am Falkenberg und die TriBühne mit einer Kapazität von 800 Sitzplätzen und drei zusammenlegbaren Sälen. Hier wird nicht nur ein attraktives Programm von Theater-, Musik- und Show-Veranstaltungen geboten, es finden auch Messen und Tagungen statt. Gleich nebenan befindet sich das Kino „Spectrum“ mit drei unterschiedlich großen Sälen. An verschiedenen Orten in der Stadt werden regelmäßig Ausstellungen mit Werken regionaler und überregionaler Künstler/innen gezeigt und Konzerte angeboten, deren Stilrichtungen von Musik aus der Renaissance-Zeit bis zu Heavy metal reichen.

Medizinische Versorgung

Norderstedt ist gut mit praktischen Ärzten und Fachärzten versorgt und verfügt über eine kleine kardiologische Fachklinik. Für eine umfassende Krankenhaus-